

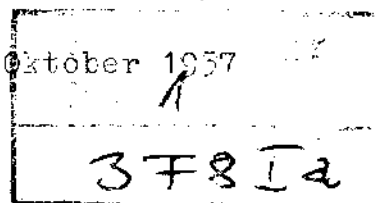
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.- Nr. V/26/80

Erschienen am 18. Oktober 1957



Der Fremdenverkehr in den gewerblichen Beherbergungs-
betrieben im Juli 1957

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im
Bericht über das Sommerhalbjahr 1957 veröffentlicht.)

(6548)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Juli 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern	5
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im Juli 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	6
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im Juli 1957	7
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1957 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April bis Juli 1957 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	8
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1956 und 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	9
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im großen Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr) im Juli 1957 und 1956	14
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Juli 1957 und 1956 nach Ländern	15

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 31. Januar 1955 (Bundesanzeiger Nr. 25 vom 5. Februar 1955) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) werden außerdem auf Seite 5 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten einschl. Vermieter von Privatquartieren (gegen Entgelt) in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste; zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsbetrieben (letzter Statistischer Bericht V/26/78 vom 10. September 1957).

Außerdem mitgeteilt werden die Ergebnisse in Jugendherbergen und Kinderheimen.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr

Der Fremdenverkehr des Bundesgebietes hat im Monat Juli 1957 - gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben einschl. Privatquartiere der 2 422 berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden - mit 17,1 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 1,8 Mill. von Auslandsgästen, gegenüber dem Vormonat um 37,4 vH bzw. 80,2 vH zugenommen.

Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben sich die Fremdenübernachtungen insgesamt um 7,6 vH, die der Auslandsgäste um 6,2 vH erhöht. Damit haben sich jedoch die absoluten und relativen Zuwachsraten wesentlich verlangsamt. Die Veränderungen in vH betrugen

	Fremdenübernachtungen insgesamt	Übernachtungen von Auslandsgästen
Juli 1956 gegenüber 1955	- 15,1 vH	+ 11,0 vH
Juli 1955 gegenüber 1954	+ 13,8 vH	+ 17,0 vH

In den Gemeindegruppen sind die Fremdenübernachtungen insgesamt und die Übernachtungen der Auslandsgäste gegenüber Juli 1956 überdurchschnittlich gestiegen in den Luftkurorten (9,7 vH bzw. 19,9 vH) und in den Bad- und heilklimatischen Kurorten (8,4 vH bzw. 12,0 vH). In den Seebädern war - wahrscheinlich als Folge des schlechten Wetters in der zweiten Hälfte des Monats - eine Abnahme von 0,5 vH bei den Übernachtungen insgesamt und von 11,2 vH bei den Übernachtungen der Auslandsgäste festzustellen.

Der Fremdenverkehr hat sich in den Bundesländern relativ am stärksten in Nordrhein-Westfalen (9,6 vH) gehoben. Es folgen Niedersachsen (7,8 vH), Rheinland-Pfalz (7,3 vH) und Bayern (7,2 vH). Bei den Übernachtungen der Auslandsgäste waren rückläufige Tendenzen in Schleswig-Holstein (- 3,3 vH), Niedersachsen (- 4,0 vH) und Hamburg (- 2,7 vH) festzustellen. Auch in Bremen und Hessen blieben die Zuwachsraten mit 3,1 bzw. 4,1 vH unter dem Bundesdurchschnitt. Von den Fremdenübernachtungen insgesamt entfielen 50,9 vH auf Bayern, 17,2 vH auf Baden-Württemberg und jeweils 13,0 vH auf Schleswig-Holstein und Niedersachsen. 45,1 vH aller Übernachtungen von Auslandsgästen entfielen zusammen auf die Länder Baden-Württemberg und Bayern.

Der Anteil der Auslandsgäste an den Gesamtübernachtungen hat im Berichtsmonat 10,3 vH (Juni 1957: 7,8 vH, Juli 1956: 10,5 vH) betragen. An erster Stelle standen die Gäste aus den Niederlanden mit 317 045 Übernachtungen oder 18,0 vH aller Übernachtungen von Auslandsgästen vor den Gästen aus Belgien-Luxemburg mit 210 147 oder 11,9 vH und den US-Amerikanern mit 201 293 Übernachtungen oder 11,4 vH. Überdurchschnittlich zugenommen haben bei den großen Reiseländern im Berichtsmonat gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat die Übernachtungen von Gästen aus Belgien-Luxemburg (28,2 vH), Frankreich 25,0 vH, Großbritannien und Nordirland (12,5 vH) und den Niederlanden (7,2 vH). Die seit Monaten beobachtete rückläufige Entwicklung des Fremdenverkehrs von Gästen aus den USA hat sich auch im Berichtsmonat mit - 3,8 vH gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat weiter fortgesetzt. Die Veränderungssätze der Übernachtungen jeweils gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat betrugen im Januar 1957 - 1,7 vH, Februar 1957 - 3,2 vH, März 1957 - 1,4 vH, April 1957 - 10,3 vH, Mai 1957 - 1,8 vH und Juni 1957 - 7,5 vH. Ähnlich war die Entwicklung bei den Gästen aus Schweden - mit Ausnahme des Monats April - ab Januar 1957: - 1,2 vH, - 1,2 vH, - 8,7 vH, + 19,6 vH, - 6,3 vH, - 5,7 vH und Juli 1957 - 5,5 vH.

Die große Bedeutung der Privatquartiere für den Fremdenverkehr in der Hauptreisezeit geht vor allem daraus hervor, daß im Berichtsmonat 29,6 vH aller Übernachtungen in Privatquartieren ermittelt wurden (Juni 1957: 21,6 vH). Die relative Zunahme gegenüber Juli 1956 war mit 15,2 vH doppelt so hoch wie die Zuwachsrate der Gesamtübernachtungen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben einschl. Privatquartiere betrug 4,8 Tage (Vormonat 4,2 Tage), die der Auslandsgäste wie im Vormonat 1,9 Tage. In den Privatquartieren wurden als durchschnittliche Aufenthaltsdauer 9,8 Tage gegenüber 8,0 Tagen im Vormonat ermittelt.

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1957 vorhandenen Bettenkapazität betrug im Berichtsmonat

in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben einschl. Privatquartiere	67,1 vH	(Juli 1956: 66,8 vH)
in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben ohne Privatquartiere	65,5 vH	(Juli 1956: 66,2 vH)
in den Privatquartieren	71,1 vH	(Juli 1956: 68,6 vH)

Außerdem wurden in den Jugendherbergen der Berichtsgemeinden im Berichtsmonat rd. 1,4 Mill. und in den Kinderheimen rd. 1,3 Mill. Fremdenübernachtungen ermittelt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug in den Jugendherbergen 2,0 und in den Kinderheimen 27,1 Tage.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im Monat Juli 1957 sind im großen Reiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr rd. 12,3 Mill. Personen im Grenzeingang ermittelt worden. Dies entspricht einer Zunahme um 11,1 vH gegenüber dem Vormonat und um 29,7 vH gegenüber Juli 1956. Der Anteil des Verkehrs über Landübergänge betrug 98,1 vH, über die See- und Flughäfen 1,9 vH. Von den 6,8 Mill. eingereisten Ausländern entfielen nach der Staatsangehörigkeit auf die Niederlande 1,7 Mill., Frankreich 1,1 Mill. und auf die Schweiz rd. 1 Mill. Reisende. Beim Verkehr der eingereisten Ausländer über die Seehäfen entfielen 70,9 vH auf Dänen und Schweden, sowie 8,1 vH auf US-Amerikaner, über die Flughäfen 36,0 vH auf US-Amerikaner und 24,4 vH auf die Briten.

III. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr betrugen im Juli 1957 DM 229,2 Mill., die Devisenausgaben DM 188,2 Mill.. Gegenüber Juli 1956 haben die Einnahmen um 20,8 vH und die Ausgaben um 24,0 vH zugenommen.

1: Die Fremdmeldungen und Fremdnübernachtungen im Bundesgebiet im Juli 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen und Ländern

Fremdenverkehrsgemeindengruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)			Fremdenübernachtungen 2)					Zu- (+) oder Abnahme (-)	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	in Durchschnitt		gegenüber Juli 1956 4)	
								aller Fremden	der Auslands- gäste	zu Sp. 5	zu Sp. 6
	Anzahl	1 000		vH	1 000		vH	Tage		vH	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Großstädte	49	991,2	406,8	41,0	1 751,7	649,6	37,1	1,8	1,6	+ 1,5	+ 2,1
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	164	458,1	86,4	18,9	4 650,2	294,3	6,3	10,2	3,4	+ 8,4	+ 12,0
darunter:											
heilklimatische Kurorte	16	101,1	17,7	17,5	935,2	75,0	8,0	9,3	4,2	+ 7,3	+ 21,8
Kneippkurorte	13	52,7	8,9	16,9	446,7	23,4	5,2	8,5	2,6	+ 9,5	+ 17,4
Luftkurorte	322	482,6	75,4	15,5	3 541,9	218,9	6,2	7,3	2,9	+ 3,7	+ 19,9
Seebäder	58	237,6	13,4	5,8	2 568,0	81,0	3,2	11,0	5,8	- 9,5	- 11,2
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 829	1 412,1	328,2	23,2	4 580,7	520,5	11,4	3,2	1,6	+ 5,3	+ 6,1
Zusammen	2 422	3 576,5	910,2	25,4	17 062,5	1 764,3	10,3	4,8	1,9	+ 7,6	+ 6,2
davon:											
Schleswig-Holstein	165	272,7	48,9	17,9	2 224,1	126,9	5,7	3,2	2,6	+ 2,6	- 8,3
Hamburg	1	138,3	75,7	54,7	251,3	132,1	52,6	1,8	1,7	- 4,8	- 2,7
Niedersachsen	385	400,8	61,5	15,3	2 210,4	137,0	4,3	5,5	1,7	+ 7,8	- 4,0
Bremen	2	36,2	11,5	31,7	63,4	17,7	27,9	1,7	1,5	+ 6,5	+ 3,1
Nordrhein-Westfalen	390	485,9	127,9	26,3	1 681,6	219,1	13,0	3,5	1,7	+ 2,6	+ 11,4
Hessen	231	353,1	105,8	30,0	1 453,3	183,0	12,6	4,1	1,7	+ 4,7	+ 4,1
Rheinland-Pfalz	188	270,0	87,7	36,2	972,4	183,1	18,8	3,6	1,9	+ 7,3	+ 9,4
Saarland-Württemberg	395	685,4	219,0	32,0	2 932,1	402,1	13,7	4,3	1,8	+ 5,6	+ 13,8
Bayern	665	934,0	162,2	17,4	5 283,9	393,2	7,4	5,7	2,4	+ 7,2	+ 7,2
Außerdem:											
Berlin (West)	1	32,9	10,2	31,0	94,4	34,0	36,0	2,9	3,3	+ 24,9	+ 31,5

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisender, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und den Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach den Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Juli 1956 gemeldet haben.

2: Die Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im Juli 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Land	Großstädte			Bade- und halbklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste ³⁾		insgesamt	darunter: Auslands- gäste ³⁾		insgesamt	darunter: Auslands- gäste ³⁾		insgesamt	darunter: Auslands- gäste ³⁾		insgesamt	darunter: Auslands- gäste ³⁾
Schleswig-Holstein	2	39 534	14 029	4	75 790	4 249	65	159 505	5 638	41	1 852 210	76 215	53	2 224 006	125 941
Hamburg	1	251 252	132 120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	251 252	132 120
Niedersachsen	4	83 470	17 014	29	571 468	17 843	43	423 051	11 291	17	705 838	4 831	292	2 220 350	106 981
Bremen	2	63 412	17 693	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63 412	17 693
Nordrhein-Westfalen	22	382 176	119 840	21	560 755	28 603	25	158 050	7 378	-	-	-	322	1 691 641	219 075
Hessen	5	242 811	92 341	19	525 355	24 413	24	138 129	6 850	-	-	-	183	1 453 333	183 011
Rheinland-Pfalz	2	24 552	7 895	17	323 923	31 329	15	105 852	8 190	-	-	-	154	972 446	183 125
Baden-Württemberg	5	279 833	110 112	45	1 119 504	106 499	111	976 487	80 984	-	-	-	734	2 932 116	402 088
Bayern	6	374 629	139 525	29	1 363 694	81 355	39	1 580 251	89 576	-	-	-	591	5 283 899	393 233
Zusammen	49	1 751 679	649 563	164	4 650 189	294 291	322	3 541 925	218 907	58	2 568 048	81 046	1 829	17 092 540	1 764 268

1) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstiger Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Bundesländern im Juli 1957 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staa- ten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	905	0,4	1 729	1,2	4 435	3,0	730	1,6	2 586	0,8	1 426	3,0	62 435	34,3	5 752	6,1	5 986	3,0	39 855	11,1
Hamburg	2 123	1,0	3 330	2,3	6 077	4,2	3 221	7,2	4 699	1,5	2 212	4,8	35 957	19,7	5 632	5,2	11 149	5,5	57 770	15,1
Niedersachsen	2 493	1,2	2 412	1,7	5 825	4,0	1 735	3,9	23 231	7,3	1 417	2,9	14 776	8,1	4 384	4,0	5 795	2,9	44 912	12,5
Bremen	341	0,1	1 155	0,8	2 584	1,8	362	0,8	1 334	0,4	267	0,6	2 032	1,1	671	0,6	4 826	2,4	4 050	1,1
Nordrhein-Westfalen	26 413	12,5	19 809	14,4	25 511	17,5	6 684	14,9	59 572	18,9	3 563	7,4	9 915	5,5	7 999	7,3	25 673	12,7	42 507	11,9
Hessen	18 249	8,7	9 472	6,5	13 751	9,4	4 970	11,1	32 285	10,2	3 439	7,1	11 800	6,5	11 244	10,2	36 196	16,0	41 605	11,6
Rheinland-Pfalz	38 532	18,4	11 411	7,8	21 111	14,4	1 281	2,8	71 171	22,5	1 065	2,3	5 813	3,2	3 756	3,4	10 396	5,2	18 465	5,1
Baden-Württemberg	62 955	29,9	65 153	45,3	36 339	24,8	9 409	21,0	76 537	24,1	8 469	17,6	15 472	8,5	38 883	35,4	45 834	22,8	42 136	11,8
Bayern	59 135	27,7	39 465	27,0	30 510	20,9	16 450	36,7	45 730	14,3	26 263	54,5	23 899	13,1	30 575	27,8	55 438	27,5	67 268	18,8
Zusammen	219 147	100	145 967	100	146 345	100	44 842	100	317 045	100	48 145	100	191 969	100	109 946	100	201 293	100	359 569	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staa- ten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	126 941	0,7	1,4	3,5	0,6	2,1	1,1	49,2	5,3	4,7	31,4
Hamburg	132 120	1,6	2,5	4,6	2,4	3,6	1,7	27,1	4,3	8,4	43,8
Niedersachsen	106 981	2,3	2,3	5,4	1,6	21,7	1,3	13,8	4,1	5,4	42,1
Bremen	17 693	1,9	6,5	15,2	2,0	7,5	1,5	11,3	3,8	27,3	23,0
Nordrhein-Westfalen	219 076	12,1	4,9	11,7	3,1	27,3	1,6	4,5	3,7	11,7	19,4
Hessen	193 011	10,0	5,2	7,5	2,7	17,6	1,9	6,4	6,1	19,3	22,8
Rheinland-Pfalz	180 125	21,1	6,2	11,5	0,7	38,9	0,6	3,2	2,1	5,7	10,0
Baden-Württemberg	402 080	15,6	15,5	9,9	2,3	19,0	2,1	3,8	9,7	11,4	10,6
Bayern	393 233	14,8	10,0	7,8	4,2	11,5	6,7	6,1	7,8	14,1	17,0
Zusammen	1 764 263	11,0	9,3	8,3	2,5	16,0	2,7	10,3	6,2	11,4	20,4

¹⁾ Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1957 sowie Fremdenübernachtungen
in den Monaten April bis Juli 1957 nach den ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden ¹⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen ²⁾	Fremden- übernachtungen ³⁾	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenübernachtungen gegenüber Juli 1956 ⁴⁾	Fremdenübernachtungen	
					April bis Juli 1957	Zu- oder Abnahme gegenüber April bis Juli 1956 ⁴⁾
	Anzahl		Tage	vH	Anzahl	vH
I. Deutschland ⁵⁾	2 665 076	15 324 485	5,8	+ 7,8	39 983 770	+ 12,4
II. Ausland	910 224	1 764 266	1,9	+ 6,2	3 994 678	+ 8,6
davon:						
Belgien und Luxemburg	107 176	210 147	2,0	+ 28,2	365 882	+ 24,0
Dänemark	100 827	161 853	1,6	- 3,2	315 405	+ 2,8
Finnland	5 485	13 548	2,1	+ 31,4	42 651	+ 21,5
Frankreich	69 147	145 967	2,1	+ 25,0	335 071	+ 24,6
Griechenland	4 348	11 573	2,7	+ 13,2	34 864	+ 15,2
Großbritannien und Nordirland	77 784	146 345	1,9	+ 12,5	370 755	+ 12,1
Inland	985	1 957	2,0	+ 26,0	6 231	+ 47,7
Island	748	1 296	1,7	- 4,4	4 611	- 1,7
Italien	23 887	44 842	1,9	+ 16,6	130 517	+ 20,6
Niederlande	174 337	317 045	1,8	+ 7,2	603 509	+ 9,5
Norwegen	14 670	23 640	1,6	- 4,0	60 735	- 0,2
Österreich	25 118	48 145	1,9	- 7,1	158 471	+ 2,4
Polen	823	2 287	2,8	+ 79,4	8 958	+ 150,8
Portugal	1 375	2 503	1,8	- 1,6	8 038	+ 12,0
Schweden	89 837	181 969	2,0	- 5,5	353 568	- 3,3
Schweiz	50 316	109 946	2,2	+ 0,5	298 740	+ 7,2
Sowjet-Union	538	900	1,7	- 11,7	3 875	- 39,5
Spanien	6 112	13 816	2,3	- 3,0	39 136	+ 7,4
Tschechoslowakei	561	1 528	2,7	- 19,0	6 323	- 9,8
Türkei	2 577	8 309	3,1	+ 19,6	27 577	+ 8,3
Übriges Europa	6 294	15 320	2,4	+ 98,4	51 024	+ 97,8
Afrika	4 920	13 498	2,7	+ 21,0	36 802	+ 19,9
Asien	6 189	25 731	3,1	+ 32,8	77 238	+ 40,3
Australien	2 424	4 445	1,8	- 4,6	13 240	- 8,1
Kanada	6 240	11 746	1,9	+ 14,9	31 912	+ 14,7
Süd- und Mittelamerika	14 000	35 520	2,5	- 3,5	94 546	- 1,1
Vereinigte Staaten von Amerika	106 457	201 293	1,9	- 3,8	520 795	- 5,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3 807	9 079	2,3	- 55,9	23 183	- 53,5
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 229	3 787	3,1	- 12,8	14 955	+ 28,1
Zusammen (Summe I bis III)	3 576 529	17 092 540	4,8	+ 7,6	43 994 433	+ 12,0
darunter in Privatquartieren	514 448	5 064 407	9,8	+ 15,2	8 038 563	+ 16,4
Außerdem:						
A. In Jugendherbergen	709 690 ⁶⁾	1 400 752	2,0	+ 2,8	3 259 063	+ 8,0
darunter Ausländer	71 164 ⁶⁾	108 492	1,5	+ 1,7	218 179	+ 11,0
B. In Kinderheimen	48 707	1 319 720	27,1	+ 2,9	4 306 894	+ 8,9
darunter Ausländer	253	6 971	27,0	+ 20,6	18 354	+ 36,4

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem-Position") - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957
2 422 ⁴⁾ Fremdenverkehrsgemeinden ⁵⁾	3 481 198r	3 576 529	870 673r	910 224	15 700 421r	17 092 540	1 553 967r	1 764 268
49 ⁴⁾ Großstädte	985 212r	991 159	403 129	406 767	1 724 807r	1 751 679	636 074	649 569
darunter:								
Augsburg	13 371	20 458	6 930	8 337	30 092	29 699	3 657	10 072
Bielefeld	10 342	10 447	1 723	1 467	19 361	17 548	2 800	2 058
Bonn	14 305	14 856	6 666	7 671	24 000	25 991	9 621	12 051
Braunschweig	7 726	6 878	1 488	1 146	14 128	13 875	2 112	1 634
Bremen	29 015	28 358	9 554	10 034	47 117	47 111	14 539	15 037
Bremerhaven	6 463	7 970	1 555	1 454	12 421	16 301	2 619	2 656
Darmstadt	12 475	11 748	5 115	4 933	18 277	18 060	6 267	6 527
Dortmund	9 652	10 012	1 413	1 463	16 121	18 104	2 267	2 335
Düsseldorf	42 048	42 557	14 407	16 278	81 235	81 626	25 284	27 955
Duisburg	8 034	8 036	1 199	1 732	17 207	18 267	3 825	3 704
Essen	11 751	12 066	1 308	1 387	23 216	26 321	2 822	4 147
Frankfurt a. H.	70 697	75 712	34 526	33 475	125 511	133 218	56 129	57 226
Freiburg	19 789	23 090	9 319	11 045	37 184	40 790	14 510	17 065
Hamburg	146 964	158 258	79 512	75 732	263 785	251 252	135 771	132 120
Hannover	37 020	33 018	11 404	9 752	53 768	51 004	14 539	12 573
Heidelberg	43 839	47 211	27 843	31 321	69 874	72 933	38 240	40 935
Karlsruhe	21 179	22 193	7 599	8 732	32 896	33 932	9 945	11 242
Kassel	14 748	16 330	4 022	4 439	21 863	24 651	4 416	6 007
Kiel	10 460	9 778	3 379	3 075	21 138	21 018	6 698	5 392
Köln	69 324	77 981	40 116	40 247	100 935	116 431	51 076	53 587
Lübeck	12 784	11 539	7 520	5 605	20 082	18 516	9 690	8 637
Mainz	11 785	13 228	6 210	5 673	15 401	18 140	6 550	6 644
Mannheim	21 155	20 323	8 800	8 075	30 018	28 635	10 467	10 087
München	135 104	132 829	52 934	55 997	266 402	258 433	106 355	103 452
Münster (Westf.)	9 297	9 629	1 465	1 441	15 254	16 245	1 546	1 779
Nürnberg	27 721	27 827	7 805	8 298	46 811	45 404	12 394	12 897
Regensburg	11 852	11 202	1 666	1 658	16 161	15 111	2 262	2 265
Stuttgart	50 240	50 636	18 593	20 427	98 678	103 543	28 498	30 783
Wiesbaden	28 707	25 525	13 839	12 086	64 418	62 267	20 950	21 783
Würzburg	14 914	14 554	3 941	3 254	19 828	20 819	4 598	3 347
Wuppertal	6 680	6 660	1 567	1 410	12 812	12 738	2 717	2 953
154 ⁴⁾ Bade- und neiklimatische Kurorte (ohne Seebäder) ⁵⁾	439 978r	458 051	78 257r	86 447	4 289 417r	4 650 189	262 722r	294 291
darunter:								
Aachen, Bad	10 066	11 992	4 027	5 246	29 047	32 698	7 279	8 957
Aibling, Bad	1 646	1 119	106	164	20 094	19 873	346	607
Baden-Baden	23 967	25 892	14 985	15 920	77 510	80 976	31 972	34 400
Badenweiler	5 030	4 869	831	803	73 710	76 460	8 712	7 492
Benneck i. F., Bad 3)	2 609	2 545	89	106	22 348	25 005	755	413
Bertrich, Bad	1 581	1 754	100	140	32 220	35 916	771	939
Bocklet, Bad	610	869	-	7	14 633	15 556	16	154
Boppard	8 628	9 139	4 168	4 546	30 481	36 199	9 761	11 768
Bramstedt, Bad	2 587	2 453	706	957	27 956	26 631	794	1 189
Braunlage 8)	8 284	8 000	444	290	89 666	88 395	2 283	1 435
Brückensau	3 780	3 877	781	1 113	29 376	27 392	1 087	1 386
Buchau	642	576	7	7	10 682	10 711	42	7
Bühlerhöhe 8)	2 295	1 893	757	710	12 957	13 580	3 843	3 550
Crüding, Bad	2 626	2 685	41	15	40 330	54 405	123	91
Dürkheim, Bad	3 422	3 103	814	668	17 413	17 345	1 532	1 479
Dürrheim, Bad	2 338	2 105	365	301	33 046	33 120	1 763	1 624
Ems, Bad	3 832	3 912	1 122	1 241	50 415	52 164	2 075	3 214
Freudenstadt 8)	14 864	14 712	4 558	5 494	95 973	95 764	11 779	15 751

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957
noch Badeorte								
Füssen 9)	5 818	6 921	1 204	1 944	26 650	44 615	1 634	3 132
Garmisch-Partenkirchen	31 661	35 759	6 554	8 170	162 304	175 105	25 671	35 358
Godesberg, Bad	7 840	8 037	3 253	2 847	16 756	17 523	6 335	6 609
Grund, Bad	3 425	2 960	150	153	37 302	39 590	707	477
Hanzburg, Bad	7 258	5 935	1 855	1 649	46 652	44 927	6 829	7 136
Heilbrunn, Bad	795	892	4	-	18 293	20 285	106	-
Herrnalb 9)	4 632	5 835	713	505	41 077	57 702	2 557	2 300
Hersfeld, Bad	6 612	7 917	667	1 013	25 927	28 651	796	1 156
Hindelang - Bad Oberdorf	8 525	8 034	182	213	98 548	92 932	915	902
Höchenschwand 8)	462	651	43	78	19 319	19 546	507	316
Hönnigen, Bad	853	705	37	33	6 566	5 158	128	145
Homburg v.d.H., Bad	7 056	6 367	2 317	1 993	27 604	27 896	5 129	3 659
Hornef	4 251	3 719	2 126	1 833	23 560	23 243	9 764	8 345
Karlshafen	1 985	2 019	113	150	14 094	14 027	271	225
Kassel-Wilhelmshöhe	2 326	2 271	182	283	12 799	12 748	321	1 204
Kissingen, Bad	7 012	7 177	589	759	101 704	106 090	5 350	6 727
König, Bad	1 079	1 134	4	37	21 500	21 572	4	89
Königsfeld i. Schw. 8)	1 525	1 257	65	69	20 669	19 624	660	597
Königstein i. Ts. 8)	2 295	2 347	173	149	28 537	29 015	662	818
Kohlgrub, Bad	1 195	1 228	13	16	24 168	25 948	235	334
Kreuznach, Bad	3 832	5 798	648	721	17 438	38 666	1 794	1 638
Krozingen, Bad	1 748	1 781	537	631	23 845	25 726	4 455	4 289
Lautenberg, Bad 9)	2 478	2 237	77	56	32 031	34 241	103	157
Lenzkirch	2 111	1 935	298	170	21 137	22 070	1 156	906
Liebenzell, Bad	2 175	2 604	144	138	29 682	32 116	1 373	1 626
Liesborn	485	508	-	-	11 626	12 470	-	-
Lippspringe, Bad	1 625	1 801	12	13	59 429	65 502	30	13
Malente 9)	3 760	4 221	98	540	37 308	43 683	1 153	2 408
Meinberg, Bad	2 731	2 798	27	15	56 113	58 053	312	119
Mergenheim, Bad	5 550	5 169	400	516	85 794	83 235	3 648	4 061
Münster a. St., Bad	1 151	1 150	101	106	18 098	17 913	380	638
Münstereifel 9)	959	917	77	149	12 221	12 282	222	390
Mauheir, Bad	6 132	5 838	1 077	1 367	106 652	96 811	11 552	10 999
Nemdorf, Bad	2 827	2 113	114	63	42 954	44 481	462	238
Neuenahr, Bad	4 995	4 973	953	899	59 525	55 996	3 354	4 687
Neustadt a.d.S., Bad	2 227	1 951	67	75	15 324	12 371	196	93
Neustadt/Baden 9)	5 353	5 768	1 365	1 647	28 393	31 420	2 877	2 020
Niederbreisig	2 385	2 952	534	969	11 813	13 596	1 503	2 035
Oberstdorf 8)	15 575	17 367	1 200	1 335	165 276	176 756	10 639	9 814
Oeynhausen, Bad	3 674	5 082	183	540	62 900	84 656	671	3 432
Ort, Bad	4 670	4 905	30	44	130 533	109 918	336	324
Peterstal, Bad	1 396	1 346	141	172	21 601	21 512	1 069	1 481
Pymont, Bad	5 348	6 092	464	515	83 625	88 619	3 975	3 356
Radolfzell 9)	5 415	3 858	622	367	15 998	19 895	1 159	868
Rappena, Bad	557	778	1	99	13 739	15 316	1	250
Reinburg, Bad 8)	239	374	-	-	16 332	13 944	-	-
Reichenhall, Bad	14 157	13 936	1 760	1 607	153 360	176 835	8 215	8 094
Rothenfelde, Bad	1 931	2 946	71	138	29 576	30 570	371	426
Sachsa, Bad 8)	3 134	3 790	32	43	46 946	52 233	175	193
Salzhausen, Bad	905	693	-	-	16 951	17 053	-	-
Salzschlief, Bad	1 722	1 735	10	45	35 253	37 011	98	94
Salzfluren, Bad	6 146	7 952	230	152	120 517	149 068	872	620
St. Blasien 8)	1 451	1 551	170	179	33 340	35 982	1 114	1 292
Schlangenbad	1 530	1 502	119	116	18 254	19 996	404	329
Schöenberg 8)	465	402	4	1	58 586	63 056	402	328
Schwalbach, Bad	2 166	1 971	385	419	33 402	34 269	782	797

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957
nach Badeorte								
Schwarzenberg 9)	2 305	2 154	230	157	28 637	27 413	1 466	1 165
Soden i. Ts., Bad	2 175	1 823	152	163	27 314	27 161	497	603
Sooden-Allendorf, Bad	1 532	1 751	17	28	29 752	33 174	135	223
Steban, Bad	1 063	1 143	5	15	23 623	24 239	5	149
Teinach, Bad	1 154	1 010	21	30	13 705	16 493	210	273
Todtnoo 9)	1 473	1 369	99	243	32 444	31 304	544	1 280
Tölz, Bad	2 388	3 010	131	165	54 821	58 488	1 032	944
Überlingen 9)	9 479	8 259	1 046	1 103	70 403	69 560	3 514	4 001
Villingen i. Schw. 9)	3 494	4 139	569	1 107	9 612	11 391	707	1 349
Wiessee, Bad	7 053	7 649	431	484	126 275	136 251	4 943	6 032
Wildbad i. Schw.	4 505	4 432	542	523	74 125	74 829	4 776	4 122
Wildungen, Bad	5 032	5 335	254	293	74 781	90 239	2 032	2 885
Wörishofen, Bad 9)	7 063	7 079	434	455	122 072	119 214	5 645	6 001
Wurzach, Bad	2 769	2 535	56	10	14 976	15 547	300	102
24) Lufkurorte 5)	473 117r	402 011	64 593r	75 351	3 271 986r	3 541 926	193 394r	218 907
darunter:								
Alpinbach	3 465	951	981	165	16 113	10 682	1 351	467
Altenau	1 663	5 329	151	284	15 563	56 293	741	1 004
Baiersbrunn	5 549	7 044	410	652	57 000	65 516	1 651	2 337
Bayrischzell	4 654	4 509	126	129	41 833	45 432	626	807
Berchtesgadener Land	53 423	53 539	4 624	5 932	343 739	377 942	13 591	19 004
Clausthal-Zellerfeld	4 277	4 328	450	330	35 530	39 987	2 330	1 272
Fischen	4 963	4 130	20	74	44 088	46 656	146	297
Freienhöl	987	839	6	10	15 477	14 333	93	192
Grainau	5 361	5 007	207	199	68 210	70 580	1 092	1 111
Grailholzlaute	1 143	638	354	300	4 136	11 308	608	315
Hinterzarten	4 635	4 745	665	810	47 997	49 731	3 229	3 727
Hohegeiß	2 206	1 357p	38	- p	24 995	14 536p	298	- p
Kolzhausen-Externsteine	830	780	180	123	11 105	10 139	1 156	747
Isny	1 102	1 438	153	133	8 262	12 171	195	433
Kochel	5 155	5 561	877	611	30 235	32 420	3 303	2 712
Konstanz	27 932	26 713	5 625	7 127	100 238	90 376	9 966	12 670
Kreßbrunn a. B.	2 280	2 408	155	212	19 139	18 327	343	407
Langenargen	3 868	4 057	271	436	28 756	34 322	1 163	1 728
Laufenthal	2 228	2 378	52	55	28 570	29 046	326	346
Lindau	22 556	22 979	5 767	6 840	75 743	77 108	11 965	12 910
Manderscheid	1 232	1 050	250	272	10 065	9 404	1 274	1 181
Neenstung	4 679	7 143	1 417	1 703	11 518	32 093	2 343	3 235
Nenzenschwand	952	1 000	6	12	16 285	16 074	14	40
Mittenwald	16 144	15 749	2 060	2 328	136 363	139 503	10 046	10 574
Mölln	2 547	3 283	502	332	12 514	13 554	709	553
Murnau	3 056	2 548	379	296	13 381	16 652	2 520	2 862
Nassau-Bergnassau-Schauern	2 419	3 088	67	199	17 171	19 211	179	942
Nordrach	417	179	-	7	15 511	16 311	-	64
Oberammergau	8 301	3 960	3 263	3 223	35 258	38 127	9 831	10 972
Oberaudorf	7 829	7 530	259	168	29 143	28 010	1 865	1 231
Oberkirchen m. Nordenau	1 545	1 621	136	96	15 820	17 531	620	511
Oberstaufen	1 707	2 024	137	133	15 351	15 836	523	584
Pfronten	5 167	5 669	116	58	55 126	59 657	271	191
Prien	5 363	6 150	969	1 223	27 395	31 158	2 190	3 103
Reit i. N.	5 157	5 183	110	244	50 013	56 262	487	1 389
Rengsdorf	1 863	1 657	314	272	18 963	13 114	1 294	1 582
Reitach-Egern	6 957	6 926	354	436	65 515	66 912	2 357	2 211
Ruhpolding	12 117	11 032	584	854	121 350	123 528	3 794	5 683
Scheidegg	2 171	1 854	46	21	17 631	15 953	211	113

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in Juli 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957
noch Luftkurorte								
Schieder	1 318	1 094	2	4	19 002	17 351	4	4
Schliersee	8 347	8 263	212	331	73 189	73 882	1 153	2 563
Schluchsee	2 512	3 009	256	527	25 318	29 970	1 173	3 116
Schöllang	1 556	1 261	34	14	16 655	18 323	336	132
Schorach i. Schw.	1 257	1 450	183	283	14 154	14 615	1 131	1 350
Schuongau	6 129	6 295	1 141	1 356	38 271	41 714	2 897	3 686
Sieber	2 073	2 026	217	9	25 007	28 635	1 485	39
Sonthofen	2 959	3 146	116	129	6 996	6 900	383	240
Stein a. Kell.	164	152	6	4	3 343	7 601	6	4
Tegernsee	6 902	6 752	624	697	56 163	62 323	2 547	3 189
Tiefenbach	1 371	1 235	16	23	15 575	16 718	79	188
Titisee	6 175	7 309	2 930	3 145	29 291	30 459	7 467	8 076
Todtnau	1 700	-	-	-	18 101	-	1 064	-
Triberg	4 714	4 714	2 554	2 935	23 825	20 554	6 652	7 266
Unterhildinger	1 799	2 019	75	130	15 375	16 080	123	394
Wildemann	3 468	3 516	56	57	38 295	48 665	354	243
Wildstein, Bad (Treben-Traubach)	4 381	4 021	825	505	15 215	17 335	1 260	1 130
Willinger	2 735	2 555	31	65	32 735	35 245	85	456
58 ⁴⁾ Seebäder	209 768r	232 633	13 594r	13 448	2 327 482r	2 563 010	89 516r	61 046
darunter:								
Borkum	5 036 ^{a)}	9 246p	56 ^{a)}	187p	47 869 ^{a)}	113 884p	517 ^{a)}	632p
Büsum	5 534	5 414	151	127	72 607	83 266	1 256	1 124
Cuxhaven	19 829	18 271p	418	317p	149 875	92 537p	1 277	840p
Dahme	5 218	5 430	75	84	32 118	81 305	893	1 259
Grönitz	12 791	11 772	475	354	143 737	142 722	5 290	2 908
Helgoland	2 435	2 557	71	97	11 198	16 697	270	320
Jurist	6 550 ^{a)}	11 564	23 ^{a)}	315	73 304 ^{a)}	111 310	485 ^{a)}	706
Kampen	3 383	3 300p	170	173p	50 240	50 000p	2 175	2 000p
Kellertusen	5 290	6 943	35	48	75 846	94 360	311 ^{a)}	547
Langoog	2 990 ^{a)}	4 659p	23 ^{a)}	17p	42 990 ^{a)}	51 475p	224 ^{a)}	203p
List	4 737	4 568	47	80	59 851	55 220	613	863
Miendorf	5 094	5 047	96	140	74 517	68 963	745	1 295
Norddorf	2 219	3 175	30	57	37 804 ^{a)}	37 219	331 ^{a)}	637
Norderney	4 522 ^{a)}	10 038p	40 ^{a)}	230p	49 216 ^{a)}	118 473p	402 ^{a)}	1 261p
St. Peter	6 654	6 846	156	99	85 513	77 773	1 730	396
Scharhutz	5 355	6 225	127	162	65 851	31 286	1 459	1 387
Spiekeroog	3 230	3 044	8	8	26 182	38 436	110	60
Timmerdorfer Strand	12 983	10 314	494	551	118 701	154 680	4 164	6 445
Travemünde	16 104 ^{a)}	17 354	6 330 ^{a)}	5 189	77 577 ^{a)}	82 365	25 724 ^{a)}	25 374
Vangerooge	2 979 ^{a)}	5 959	23 ^{a)}	33	37 412 ^{a)}	71 511	315 ^{a)}	359
Wenningstedt	4 774	3 949	105	110	61 614	54 270	1 154	1 306
Westerland	17 151	17 446	2 211	2 496	220 617	230 603	24 398	20 972
Wilhelmshaven	5 157	5 207	195	216	22 120	24 066	406	442
Wyk a. Föhr	5 425	5 234	92	77	73 849	75 732	1 549	680
1 323 ⁴⁾ Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	1 368 093r	1 412 075	311 100r	323 211	4 086 729r	4 530 658	482 261r	520 455
darunter:								
Ahrweiler	4 851	4 367	1 434	1 123	15 382	18 081	2 377	3 745
Altötting	5 127	2 842	1 321	379	12 745	6 620	2 025	665
Altmannshausen	9 999	9 463	3 190	3 852	15 012	15 297	5 478	7 041
Bacharach	3 195	2 736	1 153	1 515	9 356	3 461	2 946	3 181
Bamberg	8 892	7 381	1 208	1 276	15 805	13 670	2 180	2 553
Bayreuth	9 167	9 199	1 740	1 346	52 579	52 340	6 311	7 642
Bayr. Eisenstein	2 173	2 136	224	216	17 351	19 123	1 032	1 267
Bernkastel-Kues	8 322	8 607	3 168	3 262	20 724	21 581	4 703	4 835

Anmerkungen: siehe Seite 13

nach 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957	Juli 1956	Juli 1957
nach Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Ringen	9 413	9 260	4 262	4 258	13 987	20 537	6 292	7 934
Bischofsgrün	1 518	1 504	2	-	22 630	22 201	2	-
Brillen	1 833	2 135	125	275	11 150	14 107	435	2 657
Celle	8 403	8 521	4 731	4 974	9 908	9 498	5 230	5 323
Coburg	5 792	2 960	1 345	168	27 691	7 277	5 097	283
Cochlen	7 038	7 195	2 709	2 254	13 479	10 583	3 412	3 492
Detmold	3 404	3 573	874	710	6 423	7 040	1 586	1 295
Farchant	1 566	1 655	79	152	18 828	20 242	311	569
Fichtelberg	1 112	1 135	2	-	15 114	15 666	15	-
Flensburg	11 322	11 522	5 693	5 746	14 127	15 630	6 493	6 974
Friedrichshafen	9 185	9 583	1 295	1 023	24 390	23 929	2 360	2 916
Fulda	11 223	10 152	2 543	1 764	13 607	13 293	2 696	2 076
Goslar	15 552	16 028	9 149	7 931	38 704	39 168	20 089	19 227
Hameln	3 726	3 004p	689	541p	4 816	5 958p	781	158p
Heilbronn	8 010	8 483	2 527	2 933	10 438	10 615	2 805	3 136
Hildesheim	3 627	3 869	682	1 324	6 074	7 529	916	1 727
Höfen a.d.L.	821	1 051	-	9	14 831	12 940	96	19
Hof	4 313	3 503	204	240	8 077	5 993	457	456
Inzell	3 951	4 436	18	101	46 643	57 038	36	619
Kaiserslautern	5 596	5 942	1 361	1 414	10 361	10 041	2 248	2 238
Kempten i. Allg.	5 399	5 539	962	883	8 904	9 353	1 351	1 386
Kiefersfelden	1 831	1 777	185	11	25 098	25 177	1 953	132
Koblenz	25 508	28 095	16 223	18 930	32 139	35 344	19 947	23 141
Königswinter	16 512	18 125	9 798	10 214	29 308	34 274	12 989	15 164
Krün	2 732	3 130	107	131	32 560	45 635	738	1 135
Ludwigsburg	3 550	3 359	979	1 035	9 522	8 736	1 635	1 398
Merburg a.d.L.	6 439	6 424	640	674	14 076	12 936	1 438	1 302
Nesselwang	1 355	2 425	-	321	13 929	19 680	-	1 150
Oberkaufungen	112	107	-	4	10 091	10 177	-	4
Offenburg	9 421	11 590	5 228	8 059	11 325	12 586	5 817	9 811
Passau	8 374	7 669	1 857	1 376	15 842	11 696	2 923	1 501
Pforzheim	5 513	5 596	3 158	2 938	9 515	9 953	4 605	4 243
Reutlingen	4 387	4 743	542	824	8 256	8 816	348	1 319
Rothenburg o.d.T.	11 833	13 057	4 824	5 827	27 751	15 740	4 824	5 827
Rüdesheim a. Rh.	23 842	24 285	15 232	15 385	35 428	37 437	23 021	24 740
St. Goar	4 605	4 470	7 410	2 037	12 551	13 465	5 015	3 769
Schleching	1 482	1 565	159	10	13 302	17 937	1 845	116
Starnberg	2 462	2 394	624	669	8 505	9 869	2 194	2 007
Teisendorf	1 690	1 945	9	22	14 322	14 260	105	65
Trier	15 759	15 980	8 700	10 621	22 018	23 938	10 142	12 408
Tübingen	9 495	10 666	3 163	4 341	14 137	16 880	4 025	5 840
Ulm	25 367	22 155	11 388	11 573	33 029	28 239	12 431	12 506
Unterwörrer	1 700	2 589	26	36	29 941	30 307	179	259
Walsrode	2 089	1 933	130	137	9 303	12 344	174	143
Warrensteinach	1 183	1 312	2	5	15 960	19 145	6	63
Wasserburg a.B.	3 016	3 531	259	300	21 609	24 367	950	1 298
Ziegelhausen	5 822	6 405	3 487	4 156	11 452	9 506	5 081	5 925

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vorrat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei der Angehörigen der in Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf den Monat Juli 1957.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppe sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht vergleichbar.- 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 7) Großstadt und Heilbad.- 8) Heilklimatischer Kurort.- 9) Kneippkurort.- a) Ohne Privatquartiere.- p = berichtigte Zähl.- p = vorläufige Zahl.

6: Die Einreise im großen Reiseverkehr¹⁾ (einschl. Durchreiseverkehr) im Juli 1957 und 1956

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		Veränderung gegenüber Juli 1956 ³⁾
	Juli		
	1957 2)	1956	
	1 000		
I. Verkehr über Landübergänge	12 098,4 4)	8 386,3	+ 30,5
davon:			
Deutsch-dänische Grenze	523,6	487,8	+ 14,4
Deutsch-niederländische Grenze	3 078,5	2 512,8	+ 22,5
Deutsch-belgische Grenze	751,2	556,3	+ 35,0
Deutsch-luxemburgische Grenze	811,6 4)	366,2	+ 31,1
darunter:			
Saarländisch-luxemburgische Grenze	331,7 4)	.	.
Deutsch-französische Grenze	1 627,0 4)	551,7	+ 45,2
darunter:			
Saarländisch-französische Grenze	825,7 4)	.	.
Deutsch-schweizerische Grenze	2 496,2	1 620,5	+ 54,0
Deutsch-österreichische Grenze	2 802,5	2 317,2	+ 20,9
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	7,7	3,8	+ 103,8
II. Verkehr über Seehäfen	162,0	171,0	- 5,3
III. Verkehr über Flughäfen	72,0	58,2	+ 23,8
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	12 332,5 4)	8 615,5	+ 29,7

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	Juli 1957 2)				Juli 1956			
I. Deutschland	5 531,9	5 469,8	43,5	18,4	3 819,4	3 759,5	45,4	14,5
II. Ausland	6 800,7	6 628,6	116,5	53,6	4 795,1	4 626,9	125,5	43,7
davon:								
Belgien	709,8	708,0	0,4	1,4	449,6	448,3	0,6	0,7
Dänemark	359,5	312,0	46,8	0,8	317,4	273,5	43,2	0,7
Frankreich	1 136,1	1 132,5	1,7	1,9	428,7	425,5	1,7	1,5
Großbritannien	298,9	273,5	2,3	13,1	245,9	233,0	2,8	10,0
Italien	91,6	91,2	1,9	0,6	72,3	70,7	1,3	0,3
Luxemburg	204,5	204,5	0,0	0,1	78,9	78,9	0,0	0,0
Niederlande	1 669,2	1 664,3	3,2	1,7	1 335,4	1 329,8	4,1	1,4
Österreich	617,5	614,7	1,7	1,0	540,0	537,0	1,8	0,7
Schweden	240,3	200,2	37,2	2,9	246,4	203,0	41,3	2,2
Schweiz	963,0	959,6	2,1	1,7	672,2	668,0	3,0	1,1
Tschechoslowakei	3,4	2,3	0,0	0,0	1,7	1,7	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	256,0	257,6	9,6	19,3	221,7	171,8	12,6	17,3
Übriges Ausland	228,4	207,8	11,4	9,2	206,0	185,2	13,1	7,7
Insgesamt	12 332,5	12 098,4	162,0	72,0	8 615,5	8 386,3	171,0	58,2

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Großer Reiseverkehr: Reisen mit Reisepaß und gegebenenfalls mit Sichtvermerk.- 2) Durch die staatsrechtliche Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland ab 1.1.1957 ist eine Änderung des Erfassungsgebietes der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs eingetreten. Es kommen demnach die Grenzübergangsstellen zwischen dem Saargebiet einerseits und Frankreich und Luxemburg andererseits hinzu.- 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf den Verkehr zwischen dem Ausland und dem Bundesgebiet ohne den Verkehr über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze.- 4) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im Juli 1957 6 773 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach großem Reiseverkehr und kleinem Grenzverkehr sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.

7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Juli 1957 und 1956

L a n d	Juli 1957		Juli 1956		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber Juli 1956	
	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen 1)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Saarland	23 583	68	29 852	61	- 4,2	+ 11,5
Belgien und Luxemburg	10 045	3 047	7 317	2 552	+ 48,2	+ 19,4
Dänemark	10 613	4 473	11 964	2 855	- 11,3	+ 56,7
Finnland	1 358	407	968	475	+ 40,3	- 14,3
Frankreich	40 668	16 678	21 605	13 559	+ 88,2	+ 23,0
Griechenland	92	502	74	357	+ 24,3	+ 35,0
Großbritannien und Nordirland	16 280	9 855	15 130	9 035	+ 7,6	+ 9,1
Irland	7	25	16	20	- 55,2	+ 25,0
Island	20	54	50	26	- 60,0	+ 107,7
Italien	3 307	30 935	2 682	26 872	+ 23,3	+ 15,1
Niederlande	21 039	10 446	13 807	9 769	+ 52,4	+ 6,9
Norwegen	2 720	1 340	1 978	806	+ 44,8	+ 66,3
Österreich	10 217	50 676	7 535	47 397	+ 35,6	+ 28,0
Polen	56	236	3	21	.	.
Portugal	118	258	144	155	- 18,1	+ 65,5
Schweden	13 609	5 025	11 377	4 329	+ 19,6	+ 16,1
Schweiz	9 897	24 149	13 280	17 344	- 25,5	+ 39,2
Sowjet-Union	-	32	0	6	.	+ 433,3
Spanien	1 708	5 708	1 507	4 574	+ 13,4	+ 24,8
Tschechoslowakei	73	86	163	69	- 55,2	+ 24,6
Türkei	418	206	579	143	- 27,8	+ 44,1
Übriges Europa	233	1 815	175	1 180	+ 33,1	+ 53,8
Afrika	195	345	239	455	- 18,4	- 24,2
Asien	387	505	415	548	- 6,7	- 7,8
Australien	124	118	79	193	+ 57,0	- 38,9
Kanada	2 569	1 613	1 454	1 050	+ 76,6	+ 73,1
Süd- und Mittelamerika	886	1 413	630	1 109	+ 40,6	+ 27,4
Vereinigte Staaten von Amerika	53 133	7 990	46 756	6 761	+ 13,6	+ 18,2
Insgesamt	229 169 ⁴⁾	188 210	189 686 ⁴⁾	151 730	+ 20,8	+ 24,0
Außerdem:						
Reisekosten zu Lasten						
liberalisierter Kapitalkonten	10 000	-	8 000	-	+ 25,0	-
konvertierbaren DM-Konten	31 000	-	21 000	-	+ 47,6	-

Quelle: Deutsche Bundesbank.

1) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften Sorten, die sonstigen angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen aus dem Ausland. Erkennbare Rückflüsse sind abgezogen. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugeordnet, in denen sie ausgestellt sind; Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugerechnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist. Außerdem sind die Einnahmen aus der Abgabe und dem Versand von DM-Noten an das Ausland einbezogen. Nicht enthalten sind die Berauszahlungen zu Lasten liberalisierter Kapitalkonten und konvertierbarer DM-Konten, auf konvertierbare DM-Konten gezogene Schecks und die zu Lasten konvertierbarer DM-Konten in das Ausland versandten DM-Noten (s. "Außerdem"-Position).- 2) Ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Noten, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland.- 3) Ohne die im Rahmen der Freigrenze für Reisezahlungsmittel ausgeführten DM-Beträge, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland.- 4) Einschl. der nicht nach Ländern aufgeteilten Erlöse.